

Predigt und Thema am 11.7.2021

Gedacht, Gemacht #3 | „Liebe muss man sich verdienen“

Texte: Römer 5,5-11 – Johannes 15,13-14 – Matthäus 5,46-47 – 1. Korinther 1,27-28

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Hi! Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

⏪ Rückblick

Vergangene Woche hat Phil Müller den Glaubenssatz „Ich bin was ich fühle“ als Lebenslüge enttarnt. Wir sind nicht unseren Gefühlen hilflos ausgeliefert, sondern durch die Gnade Gottes erleben wir Frieden und wird uns Gefühlschaos geordnet. Diese Woche geht es um einen Satz, den viele Menschen – egal ob Christ oder nicht – verinnerlicht haben: „Liebe muss man sich verdienen“. Der Apostel Paulus beschreibt in Römer 5,5-11 wie Gottes Liebe dieser Logik jedoch widerspricht.

1. Wie wir Liebe begreifen können

In Vers 5 spricht Paulus davon, dass „die Liebe Gottes ausgegossen ist in unsere Herzen durch den Heiligen Geist“. Wir können von unserem Verstand her die Liebe Gottes begreifen. Aus Johannes 3,16 wissen wir, „so sehr hat Gott die Welt geliebt“. Als Teil dieser Welt können wir deshalb herleiten, dass wir geliebt sind. Aber mit Römer 5,5 sagt uns Paulus, dass wir die Liebe nicht allein mit unserem Verstand begreifen sollen.

Es geht um eine persönliche Erfahrung der Liebe Gottes, die nur der Heilige Geist schenken kann, in dem Er sie in unser Herz ausgießt. Und diese Herzenerfahrung beschreibt Paulus als Basis dafür, dass unsere Hoffnung nicht ins Leere läuft. Wenn wir Einsamkeit erleben, Not leiden oder verfolgt werden, dann trägt uns die Liebe Gottes und unsere Hoffnung entpuppt sich als echt (Römer 5,3).

Die Liebe Gottes können wir uns aber nicht nur vom Verstand herleiten und mit dem Herzen erfahren, sondern Gott selbst hat sie bewiesen, sagt Paulus in Vers 8. Gott der Vater sendet Seinen Sohn Jesus in unsere Welt hinein, Er stirbt für uns am Kreuz und steht auf den Toten auf. Das ist eine geschichtliche Tatsache und durch viele Augenzeugen bezeugt. Auf diese Weise hat Gott Seine Liebe zu uns bewiesen.

Wer kann diese Liebe empfangen? Die Bibel sagt: Jede/r, der/die im Glauben Jesus als Herrn anerkennt empfängt den Heiligen Geist und erlebt, was Paulus in Römer 5,5 beschrieben hat. Das hat alles mit dem Heiligen Geist zu tun und nichts mit unserer Frömmigkeit, guten Taten, unserer Familie oder etwas anderem.

2. Wie wir Liebe beurteilen können

Was ist Liebe eigentlich? Wenn wir auf Wikipedia schauen, dann hat Liebe mit starken Gefühlen zu tun, tiefer Zuneigung zwischen zwei Menschen oder einem Menschen und einer Personengruppe, eine Verbundenheit die häufig in einer engen Beziehung Ausdruck findet, und eine freiwillige Entscheidung füreinander.

Aber wir können wir beurteilen, was wahre Liebe ist? Hierzu können wir vier Fragen stellen, nämlich

1) Was hat dich zu lieben gekostet? Wir könnten auch fragen, wie viel Aufwand wir für einen anderen betrieben haben oder der/die andere für uns? Umso größer der Aufwand, umso tiefer empfinden wir die Liebe.

2) Wie viel Liebe hast du verdient? Jemanden zu lieben, der/die es verdient hat und uns auch liebt, fällt uns leichter als jemanden zu lieben, der/die uns tief verletzt hat. Jesus fordert uns in der Bergpredigt heraus, sogar unsere Feinde zu lieben (Matthäus 5,46-47).

3) Was hat dir die Liebe gebracht? Wenn jemand viel Aufwand für uns betreibt, obwohl wir es vielleicht noch nicht mal verdient haben, uns diese Liebe aber nicht weiterhilft, dann hat jemand wohl umsonst so viel Aufwand für uns betrieben. Wenn uns jemand jedoch wirklich etwas Gutes tut, dann empfinden wir dies wirklich als Liebe.

4) Wie freiwillig bist du geliebt? Wenn du etwas für jemanden nur tust, weil er/sie es sich von dir immer wieder wünscht, dann ist das nicht wirklich eine freiwillige Liebe.

Die Liebe Gottes übertrifft unsere Erwartungen in allen diesen vier Fragen. Genauer gesagt: Jesus tut das als die offenbarte, fleischgewordene Liebe Gottes zu uns.

3. Wie Gott uns liebt

Was hat die Liebe Gott gekostet? Jesus gab sein schuldloses, heiliges, göttliches Leben für uns. Und für Gott den Vater war Sein Sohn Jesus das Kostbarste überhaupt. Er ist für uns gestorben, lesen wir in Römer 5, obwohl wir Gottlose waren, d.h. obwohl wir Gott abgelehnt haben.

Wie viel Liebe haben wir verdient? Wir waren schwach, hilflose der Sünde ausgeliefert, ja sogar als Feinde Gottes beschreibt Paulus uns. Als Feinde haben wir Seine Liebe deshalb nicht verdient. Und doch erweist Gott sie uns. Und Er hat nicht gewartet, bis wir uns bessern. Er starb für uns, als unser Beziehungsstatus „Feind“ lautete.

Was bringt uns die Liebe Gottes? Wir sind gerettet, gerecht erklärt und versöhnt. Unsere Schuld, unsere Vergangenheit und unsere Verlorenheit – Jesus nimmt sie auf sich und wir dürfen einen Neuanfang machen. Und die Rettung, die Paulus beschreibt, gilt für immer. Wir sind nicht nur heute gerecht erklärt, sondern werden auch am Tag des Gerichts für gerecht erklärt werden.

Das alles hat Gott der Vater freiwillig getan und geplant. Er schuf uns Menschen und wusste, wie wir uns entscheiden könnten und würden, nämlich gegen Ihn. Und Gott geht uns nach und entscheidet sich nicht dazu, die Menschen aufgrund ihrer Bosheit zu vernichten, sondern liefert den ultimativen Liebesbeweis in Jesus.

Und an diesem Jesus ist alles gelegen. Wir können uns die Liebe Gottes, die alles was wir über Liebe verstehen und empfinden in den Schatten stellt, nicht verdienen. Aber wir können Jesus glauben, uns die Liebe Gottes durch den Heiligen Geist in unser Herz ausgießen lassen, und lernen Gottes Liebe in unserem Leben immer mehr Platz einzuräumen.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Wie hast Du die Liebe Gottes bisher erlebt?*
- *Wie kannst Du der Liebe Gottes mehr Raum in Deinem Leben geben?*
- *Wozu motiviert Dich Gottes Liebe?*



Gebet

Wir ermutigen Euch, Gott immer wieder darum zu bitten, dass Er durch Seinen Heiligen Geist die Liebe in unser Herz ausgießt. Wo Du Dich nicht gut genug fühlst, um zu Gott zu kommen, da laden wir Dich besonders ein zu Ihm zu kommen. Jesus liebt Dich und nimmt Dich an, so wie Du bist. Er ist nur ein Gebet entfernt und lädt Dich ein, Ihm nahezukommen und Seine Güte zu schmecken.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Nächste Woche geht es um das Thema „Wenn ich erstmal geistlich genug bin ...“ – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team